



Sammlung Theaterzettel

Der Veilchenfresser

Moser, Gustav von

1875-11-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Nr. 658. —

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 37. Montag,



29. November 1875.

Zum ersten Male:

Der Weilschenfresser.

Lustspiel in vier Aufzügen von Gustav von Moser.

von Rembach, Oberst	Herr Hanisch.
Balesca, dessen Tochter	Fräul. Jenke.
Sofie von Wildenheim	Frau Jacobi.
Frau von Berndt	Frau Kock.
Victor von Berndt, Husarenoffizier, deren Nefse	Herr Herzfeld.
Reinhard von Feldt, Referendar	Herr Jariß.
Frau von Belling	Fräul. Hagen.
Herr von Solewski	Herr Eichrodt.
Herr von Schlegel	Herr Starke.
Ein Herr	Herr Michel.
Johann, Diener	Herr Peters.
Minna, Kammerjungfer	Fräul. Herbeck.
Peter, Husar, Victors Bursche	Herr Grahl.
Ein commandirender Unteroffizier	Herr Stein.
Ein wachhabender Unteroffizier	Herr Schönfeld.
Erster } Freiwilliger	Herr Lochtermann.
Zweiter } " " " " " " " "	Herr Eckart.
Diener bei von Rembach	Herr Orth.
Diener bei Frau von Wildenheim	Herr Fischer.

Herrn und Damen der Gesellschaft.

Der erste Aufzug spielt in der Wohnung der Frau von Berndt in einer großen Stadt. Der zweite und dritte Aufzug in einer größeren Festung im Hause des Commandanten und auf der Citadelle. Der vierte Aufzug im Hause der Frau von Wildenheim auf deren Gute.

Zeit: Die Gegenwart.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Ende** 9 Uhr. **Kasseneröffnung** 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. **B** bezeichneten Sperrst. - Abonnement-Karten gültig.

Krank: Frau Herzfeld.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 1 M. 40 Pf. u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlichen Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No 96. Billete zu den Sperrst. im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 15	Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 10 " 5	" " " "	Frankenthal und Worms.
" 9 " 55	" " Mannheim	Heidelberg.
" 11 " —	" " " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u.

Theater-Nachricht.

Mittwoch, den 8. December, beginnt die Königl. Hofschauspielerin Fräul. Clara Ziegler von München ein dreimaliges Gastspiel auf hiesiger Bühne, und es werden von jetzt ab Vormerkungen für Logen und Sperrst. auf diese Vorstellungen auf dem Theaterbureau entgegengenommen.

Mannheim, den 24. Nov. 1875.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.